

**FRANZISKA STÜNKEL (\*1973)**  
**FILMREGISSEURIN**  
**DREHBUCHAUTORIN**  
**FOTOKÜNSTLERIN**

## **STUDIUM**

Franziska Stünkel studierte Film und Fotokunst an der Kunsthochschule Kassel und an der Hochschule für Bildende Kunst Hannover. Im Anschluss an ihr Diplom wurde sie zur Meisterschülerin von Prof. Uwe Schrader ernannt. Außeruniversitär prägte der dänische Drehbuchautor Mogans Rukov („Das Fest“) das filmische Wirken von Franziska Stünkel. Er war ihr Dozent im Rahmen des ‚Talents 2003‘ Stipendiums. Als Teilnehmerin des „Berlinale Talent Campus“ wurde Franziska Stünkel von weiteren internationalen Dozenten unterrichtet.

## **FOTOKUNST**

Seit dem Jahr 2009 arbeitet Franziska Stünkel an ihrer fortlaufenden fotografischen Serie „Coexist“. Die Fotowerke von Franziska Stünkel sind in Museen, Kunstinstitutionen und Galerien zu sehen und sind in privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten. Das Leica Fotografie International Magazin spricht von ‚überwältigenden Bilderergebnissen‘. Ausgangspunkt ihrer Fotografien sind natürliche Spiegelungen und Reflexionen auf Glas. Sie bearbeitet ihre Fotografien nicht digital nach. In ihren Fotografien beschäftigt sie sich intensiv mit der Koexistenz der vielfältigen Ebenen menschlichen Seins. Sie bereiste dafür mit ihrer Leica Kamera verschiedene Kontinente. Die Fotografien entstanden bisher in Asien, Europa, Afrika und den USA.

## **FILMREGIE**

Die Filme von Franziska Stünkel liefen in 19 Ländern auf über 100 Internationalen Filmfestivals. Sie wurde für ihre Leistungen als Regisseurin mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem „Best New Director Award“ in New York und dem „Otto-Sprenger-Preis“. Für ihre Drehbücher wurde sie für den „Förderpreis Deutscher Film“ und den „Prix Genève Europe – Bestes Europäisches Drehbuch“ nominiert. Im Rahmen der „Next Generation 2001“ wurde ihr Film „Wünsch Dir Was“ während der Internationalen Filmfestspiele in Cannes vorgestellt. Ihr mehrfach ausgezeichneter Kinospießfilm „Vineta“ ist die Verfilmung des Theaterstücks „Republik Vinta“ von Moritz Rinke. Franziska Stünkel arbeitete dabei mit Peter Lohmeyer, Ulrich Matthes, Justus von Dohnanyi, Matthias Brandt und Susanne Wolff zusammen. Als eine weitere Regiearbeit realisierte Franziska Stünkel den 15 stündigen Dokumentarfilm „Der Tag der Norddeutschen“. Der Film zeigt das Leben von 121 Menschen an einem Tag. Die 750 Stunden Filmmaterial vom Drehtag wurden unter ihrer Regie zu einem 15stündigen Dokumentarfilm montiert. „Der Tag der Norddeutschen“ wurde vom NDR Fernsehen als TV-Event in seiner 15 stündigen Gesamtlänge ausgestrahlt. Edel-Motion veröffentlichte den Film als DVD-Box. Das filmische Wirken von Franziska Stünkel ist auch durch ihre Leidenschaft zur Musik geprägt. Sie drehte einen Konzertfilm und Musikvideos, u.a. für die Bands „Fury In The Slaughterhouse“ und „Selig“. Ihr soziales Engagement zeigt sich filmisch in der Realisierung von Social-Spots. Aktuell schrieb Franziska Stünkel das Drehbuch des Kinospießfilms „Nahschuss“, für den sie auch als Regisseurin vorgesehen ist. 1998 gründete Franziska Stünkel die Cita Filmproduktion.

## AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL)

Best New Director Award, New York  
Berlin Hyp Kunstpreis  
Audi Art Award  
Otto-Sprenger Regiepreis  
Nominierung zum Förderpreis Deutscher Film, Filmfest München  
Nominierung Prix Geneve Europe, Bestes Europäisches Drehbuch  
Nominierung Boje Buck Drehbuchpreis  
Bester Kurzfilm National, Int. Filmfest Dresden  
Publikumspreis des Cine, Mexiko  
Regie-Preis Thüringen  
Preis der Jury, Cine Art Festival Hamburg  
Bestes Drehbuch Up & Coming European Cinema  
vgf Nachwuchsstipendium Filmproduktion  
Preisträgerin des Stadt Hannover Preis  
Stipendium Literatur des Landes Niedersachsen  
Stipendium Film des Landes Niedersachsen

## MITGLIED IN JURYS & KURATORIEN

Kuratorium Hannah-Arendt-Tage (seit 2008)  
Kuratorium TUI Stiftung (seit 2014)  
Kunstkommission Landesvertretung Niedersachsen Berlin (seit 2014)  
Kuratorin Spreewald-Literatur-Stipendium (seit 2008)  
Vorsitzende Vergabjury Spreewald-Literatur-Stipendium (seit 2008)  
Vergabegremium Cast & Cut Filmstipendium (seit 2004)  
Beirat des Kunstverein Hannover (2015-2018)  
Vergabjury Kulturkometen (seit 2013)  
Vergabjury Förderpreis für soziale Jugendprojekte TUI Stiftung (seit 2012)  
Vergabjury Nordische Filmtage (2010)  
Vergabjury Juliane Bartel Frauenmedienpreis (2009)

## PRESSE

Spiegel / Stern / TAZ / Süddeutsche Zeitung / Art Magazin / Monopol / Lfi International Photo Magazin / Vogue / Hamburger Abendblatt / Westdeutsche Allgemeine / Münchener Abendzeitung / Berliner Zeitung / Neue Osnabrücker Zeitung / Badische Zeitung / Hannoversche Allgemeine Zeitung / Neue Presse / Nordwest Zeitung / Rhein Main Press / Main Post / Westfalenpost / Gala / Für Sie / Filmecho / TV Digital / TV Spielfilm / Kino Zeit / Cinema / Prinz / Schädelspalter / Nobilis / Stadtkind / Tip Berlin / Zitty Berlin / etc.

ARD / ZDF / Deutsche Welle TV / RTL / BR / NDR / MDR / Deutschlandradio Kultur / Kulturradio / Fritz / NDR Kultur / NDR Info / NDR 2 / N Joy / Hr 2 / Hr Info / ffn / Radio Antenne / Rbb Fritz / Rbb Kultur / Swr 2 / Wdr 3 / Star Fm / Kiss Fm / etc.

## **EHRENAMT**

Botschafterin Norddeutsches Knochenmarkspenderegister NKR (seit 2010)  
Botschafterin Niedersächsische Landesstiftung Familie in Not (2010-2014)  
Schirmherrin Freiwilligenzentrum Hannover (seit 2011)  
Flüchtlingsinitiative Profugos (2016-2017)

## **VERBÄNDE**

Mitglied im BVR Bundesverband Regie  
Mitglied bei Pro Quote Film  
Mitglied im Film- und Medienbüro Niedersachsen  
Mitglied im Kre(h)tiv Netzwerk